

# vision zwingli

## Medienmappe

*Medienorientierung Grossmünster Zürich*

**SPERRFRIST: Donnerstag, 29. Oktober 2026, 12.00 Uhr**

29.10.2026

Stiftung Vision Zwingli  
c/o Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen  
Oberer Graben 31  
9000 St. Gallen



[www.visionzwingli.ch](http://www.visionzwingli.ch)

## **Vision Zwingli: In Wildhaus entsteht ein neuer Ort für Bildung, Begegnung und demokratische Kultur**

Medienmitteilung | Wildhaus, 29. Oktober 2026

**Am Geburtsort Huldrych Zwinglis in Wildhaus soll bis 2030 ein Kultur-, Bildungs- und Begegnungsort von nationaler und internationaler Ausstrahlung entstehen, der Menschen dazu einlädt, sich mit den Grundlagen und Herausforderungen einer lebendigen demokratischen Kultur auseinanderzusetzen. Vision Zwingli verbindet das reformatorische Erbe mit zeitgenössischer Architektur, Musik und aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Ein architektonisches Leuchtturmprojekt von Peter Zumthor bildet zusammen mit dem historischen Geburtshaus und ergänzenden Bauten von Allen + Crippa das räumliche Herzstück. Die Baukosten werden derzeit auf CHF 40 bis 60 Mio. geschätzt.**

Demokratie lebt nicht allein von Institutionen, Wahlen und Abstimmungen. Sie lebt davon, dass Menschen sich eine eigene Meinung bilden, unterschiedliche Stimmen hören, Widerspruch aushalten und Verantwortung für das Gemeinsame übernehmen. Doch gerade weil die Demokratie in der Schweiz seit Generationen selbstverständlich erscheint, gerät leicht aus dem Blick, dass sie vom täglichen Engagement der Menschen lebt. Gleichzeitig erschweren gesellschaftliche Polarisierung und zunehmend unversöhnliche Debatten den offenen Austausch. Wo Menschen sich aus dem Dialog zurückziehen, verliert Demokratie an Lebendigkeit. Genau hier setzt Vision Zwingli an. Am Geburtsort des Reformators entsteht ein offener Ort für Bildung, Begegnung und gesellschaftliche Auseinandersetzung. Zwingli und die reformierte Tradition bilden den historischen Ausgangspunkt. Im Zentrum steht die Frage, wie Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen im Gespräch bleiben und das Zusammenleben gemeinsam gestalten können. «Tut um Gottes Willen etwas Tapferes! Lebt Demokratie.»

### **Die Toggenburger Demokratie-Ellipse**

Die räumliche Leitidee ist die «Toggenburger Demokratie-Ellipse». Sie verbindet und umschliesst zwei eigenständige Brennpunkte: das historische Zwingli-Geburtshaus mit dem theologischen Fundament sowie einen neuen Ort für Begegnung, Disputation, Musik und Kultur. Entlang dieser Ellipse führen die Wege der Bildung und Diakonie von der Auseinandersetzung mit der Geschichte über eigenständiges Denken und Urteilen sowie Verantwortung füreinander hin zu Dialog und gesellschaftlicher Verantwortung. Auch die Taufkirche, die Landschaft und die Aussenräume werden in das Gesamterlebnis einbezogen.

### **Architektur von Peter Zumthor und Allen + Crippa**

Peter Zumthor entwickelt das architektonische Leuchtturmprojekt. Nach heutigem Planungsstand ist ein flacher, in die Landschaft eingebetteter Holzbau mit grosszügigen Aussenräumen und multifunktionalen Räumen für mindestens rund 300 Personen vorgesehen. Die endgültige architektonische Gestalt entsteht im weiteren Entwurfsprozess. Eine von Rudolf «Ruedi» Lutz entwickelte Orgel soll zusätzliche Möglichkeiten für Konzerte, Improvisationen und musikalische Begegnungen schaffen.

Allen + Crippa entwickeln die ergänzende Architektur rund um das historische Geburtshaus und das theologische Fundament. Die Dramaturgie und Inszenierung des Gesamtprojekts begleitet die

Kreativagentur Aroma. Gemeinsam entsteht eine zusammenhängende Besuchserfahrung, die Geschichte, Architektur, Landschaft, Bildung und Begegnung miteinander verbindet.

## **Ein offener Ort für unterschiedliche Menschen und Perspektiven**

Vision Zwingli soll ganzjährig vielfältige Angebote ermöglichen: Ausstellungen und Bildungsprogramme, gesellschaftliche Dialogformate und Disputationen, Musik und Kultur, Architekturführungen, Seminare sowie religiöse und reflexive Angebote. Der Ort richtet sich an Menschen unterschiedlicher Generationen, Weltanschauungen und religiöser Hintergründe – von Schulen und Hochschulen über Kultur- und Architekturinteressierte bis zu Unternehmen, Organisationen und Gästen des Toggenburgs.

## **Neue Impulse für Wildhaus und das Toggenburg**

Vision Zwingli ergänzt die Klangwelt und die touristische Entwicklung des Toggenburgs um einen eigenständigen Kultur- und Bildungsort. Das Projekt schafft neue Anknüpfungspunkte für Hotellerie, Gastronomie, Kulturangebote und den regionalen Tourismus.

Die aktuelle Planung geht von rund 50'000 Tagesbesuchen und rund 20'000 zusätzlichen Logiernächten pro Jahr aus. Eine bisherige Kosten-Nutzen-Modellierung rechnet mit einem zusätzlichen touristischen Umsatz von rund CHF 7.4 Mio. und einer potenziellen jährlichen Bruttowertschöpfung von rund CHF 5 Mio. Diese Annahmen werden im weiteren Projektverlauf überprüft und präzisiert.

## **Trägerschaft und Projektpartner**

Trägerin des Projekts ist die 2026 gegründete Stiftung Vision Zwingli. Ihre Gründerinnen sind die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen, die Politische Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann und Toggenburg Tourismus. Die strategische Führung liegt beim Stiftungsrat unter dem Präsidium von Martin Schmidt.

Der aktuelle Gesamtmittelbedarf wird auf rund CHF 70 Mio. geschätzt, einschliesslich CHF 15 Mio. für einen Betriebs- und Substanzerhaltungsfonds. Die Finanzierung soll überwiegend durch private Mittel erfolgen, ergänzt durch institutionelle und öffentliche Beiträge. Die Neue Regionalpolitik (NRP) unterstützt bereits die Projektentwicklung.

Für 2027 stehen die weitere Planung, die Finanzierung, die Bewilligungen und die Konkretisierung des Betriebs- und Angebotskonzepts im Zentrum. Der Baustart ist für 2028 vorgesehen, die Eröffnung für 2030.

## **Demokratie braucht Raum**

Vision Zwingli will mehr sein als ein Ort der Erinnerung. Das Projekt verbindet das historische Erbe Zwinglis mit der gesellschaftlichen Verantwortung der Gegenwart und schafft Räume, in denen Menschen Geschichte verstehen, unterschiedliche Perspektiven kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen können.

«Wir schaffen Räume. Denn Demokratie braucht Raum.»

**Medienkontakt**

**Christoph Sigrist**

Medienkontakt Stiftung Vision Zwingli

E-Mail: [medien@visionzwingli.ch](mailto:medien@visionzwingli.ch)

Telefon: +41 77 268 95 48

Stiftung Vision Zwingli

c/o Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen

Oberer Graben 31

9000 St. Gallen

## Grundidee

### «Tut um Gottes Willen etwas Tapferes! Lebt Demokratie.»

#### Vision Zwingli – Ein Ort für Demokratie, Dialog und neue Perspektiven

Die Schweiz gilt als eine der ältesten und erfolgreichsten Demokratien der Welt. Doch Demokratie lebt nicht allein von Wahlen und Abstimmungen. Demokratie beginnt nicht erst an der Urne. Sie beginnt dort, wo Menschen bereit sind, ihre Stimme einzubringen, einander zuzuhören, unterchiedliche Meinungen auszuhalten und Verantwortung für das gemeinsame Zusammenleben zu übernehmen.

Gerade das wird heute anspruchsvoller. Gesellschaftliche Debatten werden härter, Positionen prallen unversöhnlicher aufeinander und viele Menschen ziehen sich aus dem öffentlichen Dialog zurück.

Hier setzt Vision Zwingli an. Am Geburtsort des Reformators Huldrych Zwingli, in Wildhaus, entsteht ein Ort, der Geschichte mit den Fragen unserer Zeit verbindet. Getragen wird die Vision von Persönlichkeiten aus Gemeinde und Region, Kirche und Theologie, Tourismus, Bildung und Kultur sowie Wirtschaft und Gesellschaft. Diese unterschiedlichen Perspektiven verbinden die reformierte Tradition mit der Verankerung im Toggenburg und dem Blick auf gesellschaftliche Fragen unserer Zeit. Gemeinsam mit der einzigartigen Landschaft des Toggenburgs und der Architektur von Peter Zumthor sowie von Allen + Crippa, sollen Räume entstehen, die Menschen zusammenbringen und zum Denken, Zuhören und Austausch einladen.

Dabei geht es nicht darum, Antworten vorzugeben oder politische Positionen zu vertreten. Vision Zwingli versteht sich als Plattform für Begegnung, unterschiedliche Perspektiven und respektvollen Dialog. Ein Ort, an dem Demokratie nicht erklärt, sondern er- und gelebt werden kann.

Zwingli war kein Demokrat im heutigen Sinn. Doch er setzte sich für Bildung, eigenständiges Denken und die öffentliche Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Argumenten ein. Diese Haltung besitzt bis heute gesellschaftliche Aktualität.

Aus diesem historischen Impuls entsteht eine zeitgemässe Botschaft:

### «Tut um Gottes Willen etwas Tapferes! Lebt Demokratie.»

Damit ist keine parteipolitische Aufforderung gemeint. Gemeint ist der Mut, Verantwortung zu übernehmen, die eigene Stimme einzubringen, anderen zuzuhören und gemeinsam nach tragfähigen Lösungen zu suchen.

Vision Zwingli möchte einen Ort schaffen, der Menschen verbindet – unabhängig von Alter, Herkunft, Weltanschauung oder Religion. Einen Ort, an dem Demokratie nicht museal bewahrt, sondern zum Ausgangspunkt für Zukunft wird.

**Demokratie lebt von unterschiedlichen Stimmen.**

**Wir schaffen Räume. Denn Demokratie braucht Raum.**

# Vision Zwingli auf einen Blick



# Stiftung Vision Zwingli

*Trägerschaft für einen neuen Ort des Dialogs in Wildhaus*

Die Stiftung Vision Zwingli entwickelt am Geburtsort Huldrych Zwinglis einen offenen Kultur-, Bildungs- und Begegnungsort. Im Zentrum stehen Dialog, Verantwortung und Demokratie – vermittelt durch reformatorisches Erbe, zeitgenössische Architektur und Klang.

## Stiftung auf einen Blick

|                          |                                                                                                                                                       |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Gründung</b>          | 2026; die Stiftungsurkunde datiert vom 28. Mai 2026.                                                                                                  |
| <b>Zweck</b>             | Entwicklung und langfristige Sicherung von Vision Zwingli als gesellschaftlicher, kultureller und spiritueller Ort für Bildung, Dialog und Begegnung. |
| <b>Drei Stifterinnen</b> | Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen<br>Politische Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann<br>Toggenburg Tourismus                          |

## Führung und Projektorganisation

### Stiftungsrat

Oberstes Organ mit Gesamtverantwortung für Strategie, Aufsicht, Finanzierung und langfristige Entwicklung; die Stifterinnen sind darin verankert.

Mitglieder des Stiftungsrats

**Martin Schmidt** (Präsident) · **Thomas Diezig** (Vizepräsident)  
Heiner Graf · Christoph Sigrist · Sibylle Forrer · Bruno Fläcklin · Marcus Gretener

### Projektorganisation

Klare, phasenorientierte Zusammenarbeit:

- Stiftungsrat: strategische Führung und Aufsicht
- Steuerungsgruppe / Projektgremien: fachliche Steuerung
- Projektleitung: operative Gesamtkoordination
- Projektteam: Inhalt, Architektur, Szenografie, Tourismus, Finanzierung und Kommunikation

## Kontakt

### Stiftung Vision Zwingli

c/o Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen  
Oberer Graben 31  
9000 St. Gallen

## **Factsheet**

### **Ort**

Wildhaus SG – Geburtsort von Huldrych Zwingli

### **Projektidee**

Ein neuer Ort für Demokratie, Dialog und gesellschaftliche Auseinandersetzung – ausgehend von Zwinglis Herkunft und dem reformatorischen Erbe, mit Blick auf die Fragen unserer Zeit. Vision Zwingli gibt keine fertigen Antworten vor, sondern schafft Raum für unterschiedliche Stimmen, Bildung, Begegnung und Disputation.

### **Das Vorhaben**

Die «Toggenburger Demokratie-Ellipse» verbindet und umschliesst zwei Brennpunkte: Zwinglis Geburtshaus mit dem theologischen Fundament und der Architektur von Allen + Crippa sowie den Neubau von Peter Zumthor. Entlang der Ellipse verbinden Bildung und Diakonie das reformatorische Erbe mit gesellschaftlichen Fragen der Gegenwart und Zukunft. Landschaft, historische Orte und Architektur werden zu einer gemeinsamen Besuchserfahrung.

### **Trägerschaft**

Stiftung Vision Zwingli, gegründet 2026 von der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen, der Politischen Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann und Toggenburg Tourismus.

### **Projektstand**

Projektentwicklung und Planung. Die grundlegende räumliche und inhaltliche Idee steht; Architektur, Nutzungen, Betrieb und Finanzierung werden in den nächsten Projektphasen weiter konkretisiert.

### **Architektur**

Zwei architektonische Brennpunkte: das historische Zwingli-Geburtshaus mit dem theologischen Fundament und dem ergänzenden Projekt von Allen + Crippa sowie der neue Bau von Peter Zumthor. Der Zumthor-Bau ist für mindestens rund 300 Personen konzipiert.

### **Besucherpotenzial**

Die aktuelle Planung arbeitet mit rund 50'000 Tagesbesuchen und rund 20'000 zusätzlichen Logiernächten pro Jahr.

### **Leitgedanke**

«Tut um Gottes Willen etwas Tapferes! Lebt Demokratie.»

Demokratie lebt von unterschiedlichen Stimmen.

Wir schaffen Räume. Denn Demokratie braucht Raum.

### **Investitions- und Finanzierungsdimension**

Der Gesamtmittelbedarf beträgt rund CHF 70 Mio., davon CHF 15 Mio. für den Betriebs- und Substanzerhaltungsfonds. Die übrigen Mittel dienen der Realisierung, Projektentwicklung und dem Betriebsaufbau.

### **Zeitliche Perspektive**

Baustart: 2028

Geplante Eröffnung: 2030

Die Terminangaben verstehen sich als Planungsziele.